

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 60 (1973)
Heft: 10: Radio- und Fernsehstudios

Artikel: Verwaltungsgebäude Radio-Schweiz AG in Bern = Bâtiment administratif de la SA Radio-Suisse, Berne = Office building of Radio-Schweiz AG in Berne : Architekt Frank Geiser

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-87630>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungsgebäude Radio-Schweiz AG in Bern

Architekt: Frank Geiser BSA, Bern
Mitarbeiter: Werner König, Ulrich Streun
Generalunternehmung: Karl Steiner, Zürich
Fotos: Rolf Spengler, Bern

1



2



Lage: Das Verwaltungsgebäude der Radio-Schweiz AG steht an einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt – der Kreuzung Schwarztorstrasse / Zieglerstrasse – im Berner Mattenhofquartier. Um den notwendigen Raum für die Erweiterung der vorhandenen Verkehrsanlagen zu schaffen, wurde die Ausnutzung einer zonengemässen Überbauung auf ein punktförmiges Hochhaus umgelegt. Dies bedurfte einer Volksabstimmung über einen entsprechenden Baulinienplan mit Bebauungsplan und Sonderbauvorschriften.

Aufgabe: Der Neubau dient dem Zweck,



- 1 Neues Verwaltungsgebäude der Radio-Schweiz-AG an der Schwarztorstrasse in Bern (Flugaufnahme Comet)
- 2 Ansicht Villettenmattstrasse
- 3 Gebäudeecke
- 4 Fassade Erdgeschoss
- 5 Ansicht von Ecke Schwarztor/Zieglerstrasse



zeitgemässe Arbeitsplätze für die Direktion sowie die Abteilungen Verkauf/Publizität, Administration, Technik und Betrieb zu erstellen. Ausserdem musste eine ausreichende Raumreserve eingeplant werden, welche vorläufig durch die betriebseigene Schule und ein Elektroniklabor belegt ist. Mit der Schweizerischen National-Versicherungs-Gesellschaft, welche gleichzeitig an der Schwarztorstrasse ein Büro- und Geschäftshaus erstellte, konnte bezüglich der Gesamtplanung – und speziell des Bauvorgangs im Bereich der Untergeschosse – eine sinnvolle Partnerschaft vereinbart werden.



- 1 Nouveau bâtiment administratif de la SA Radio-Suisse à la Schwarztorstrasse, Berne (Vue aérienne: Comet)
- 2 Vue de la rue Villettenmatt
- 3 Angle du bâtiment
- 4 Façade du rez-de-chaussée
- 5 Vue de l'angle Schwarztor-Zieglerstrasse

- 1 New administration building of Radio-Schweiz AG on Schwarztorstrasse, Berne (Comet air view)
- 2 Elevation view, Villettenmattstrasse
- 3 Corner
- 4 Façade, ground floor
- 5 Elevation view from corner of Schwarztorstrasse and Zieglerstrasse

Verwaltungsgebäude Radio-Schweiz in Bern

Raumprogramm: Das Verwaltungsgebäude besteht aus drei Untergeschossen, einem Erdgeschoss, zehn Obergeschossen, einem Dachgeschoss und einem Dachaufbau, was insgesamt 16 Stockwerken entspricht. Einschliesslich der Autoeinstellplätze und zugehörigen Verkehrswege ergibt dies eine Bruttogeschossfläche von 11 000 m², welche sich folgendermassen aufteilt:

Nettogeschossfläche (Nutzfläche)	65,9%
Verkehrs- und Erschliessung	17,6%
Installationen	6,6%
Hygiene und Verpflegung	4,4%
Konstruktion	5,5%

Im dritten Untergeschoss liegt die technische Zentrale, bestehend aus Elektroverteilung, Notstromanlage, Sanitärverteilung, Umformerstation und Ventilationskammern für die Nebenanlagen und Einstellhallen. Ferner befinden sich hier die Schutzraumanlage, der gesamte Archivraum sowie einige Labor- und Spezialräume. Das erste und zweite Untergeschoss enthalten die erforderlichen Parkplätze für Personal und Besucher, die Nebenräume zum Personalrestaurant sowie die Trafostation und Telefonzentrale. In das Erdgeschoss mit Haupteingang, Empfang, Post- und Sanitätsraum ist auch eine Vierzimmerwohnung für den Hauswart eingegliedert. Das erste Obergeschoss besteht aus dem Personalrestaurant mit den notwendigen Spezialräumen sowie einem Aufenthalts- und Pausenraum, während die Obergeschosse 2 bis 10 Grossräume für die einzelnen Abteilungen, die Schule und das Labor enthalten. Im Dachgeschoss und Dachaufbau liegt die Klima-, Kälte- und Abluftzentrale zusammen mit weiteren technischen Räumen und der Vorrichtung für die Fassadenreinigung. Sämtliche Geschosse werden durch einen zentralen Verkehrs- und Installationskern, welcher die Aufzüge, Treppen, Schächte und Toiletten enthält, miteinander verbunden.

Abmessungen: Der Modul für die Hauptträger und Gebäudestützen beträgt 7,44 m, während er für die Sekundärträger, die vorge-

hängte Fassade und die vorgefertigten inneren Wandelemente 1,448 m ausmacht. Die Deckenplatten und Leuchtelemente weisen in der Längsrichtung ebenfalls dieses Mass auf, betragen jedoch in der Breite nur noch etwa 27 cm. Die Höhe der Normalgeschosse OK-OK misst 3,20 m, und der umbaute Raum nach Norm SIA ergibt etwa 36 000 m³. Die Parzellenfläche dagegen weist nur knapp 1500 m² auf.

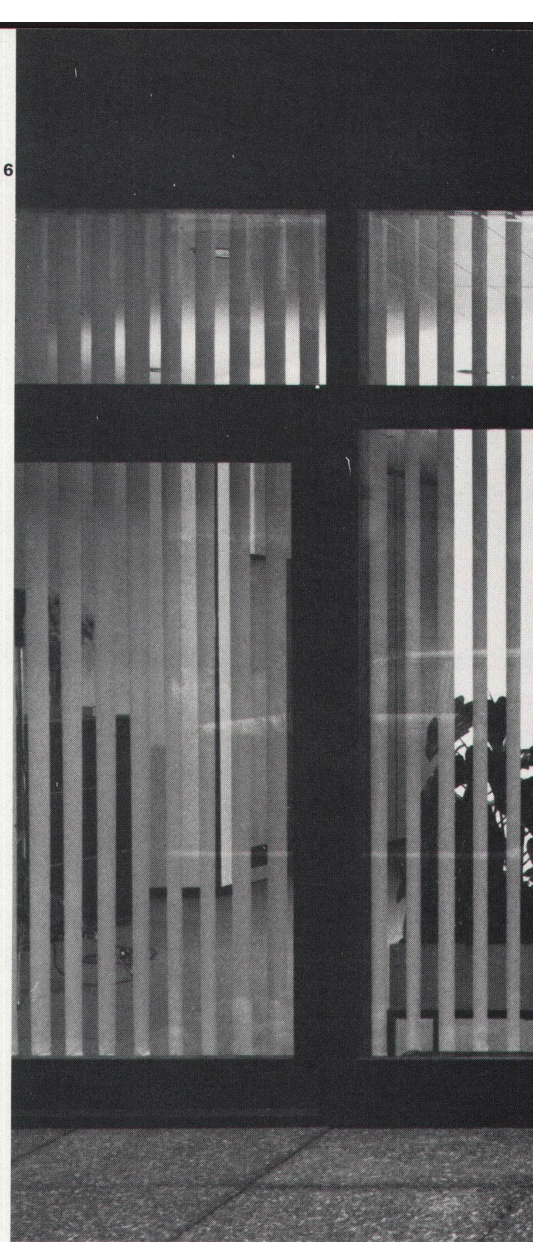
Konstruktion: Ungefähr zwei Drittel der Untergeschosse befinden sich im Grundwasser, weshalb zunächst eine Betonwanne mit plastischer Isolation notwendig war. Die drei Untergeschosse sind in Ortbeton ausgeführt, wobei vorfabrizierte Stahlschalungen zur Anwendung gelangten. Ebenfalls aus Beton besteht der zentrale Verkehrs- und Installationskern, welcher mit einer Kletterschalung vorgängig als frei stehender Turmbau errichtet wurde. Um ihn herum gelangte ein Stahlskelett mit Profilblechdecken zur Montage, welches mit vorgehängten Fassadenelementen aus dunkel eloxiertem Aluminium umschlossen ist. In das Gitterwerk der Aussenhaut sind wärmereflektierende Spezialgläser eingesetzt, die ein innerer Sonnenschutz aus leichten Gitterstoffstoren ergänzt. Das Gebäude verfügt über eine Vierrohr-Hochdruck-Klimaanlage mit Luftaustritt entlang der Fassade. Die untergehängte Metallplattendecke ist als Brandschutzdecke ausgebildet, damit die Stahlkonstruktion nur teilweise mit feuerfestem Material ummantelt werden musste, und hat zusammen mit dem textilen Bodenbelag wichtige Funktionen der Raumakustik zu erfüllen. Die gesamte Raumabluft wird über die Beleuchtungskörper abgesogen. Die Stark- und Schwachstrominstallationen gelangen über Stahlblechschächte im Boden zur Verteilung, während das übrige Leitungsnetz im zentralen Verkehrs- und Installationskern oder Deckenhohlraum geführt ist. Alle Dachflächen sind konventionell isoliert und mit Schwarzbelaag, Kies, Platten oder Humus abgedeckt.

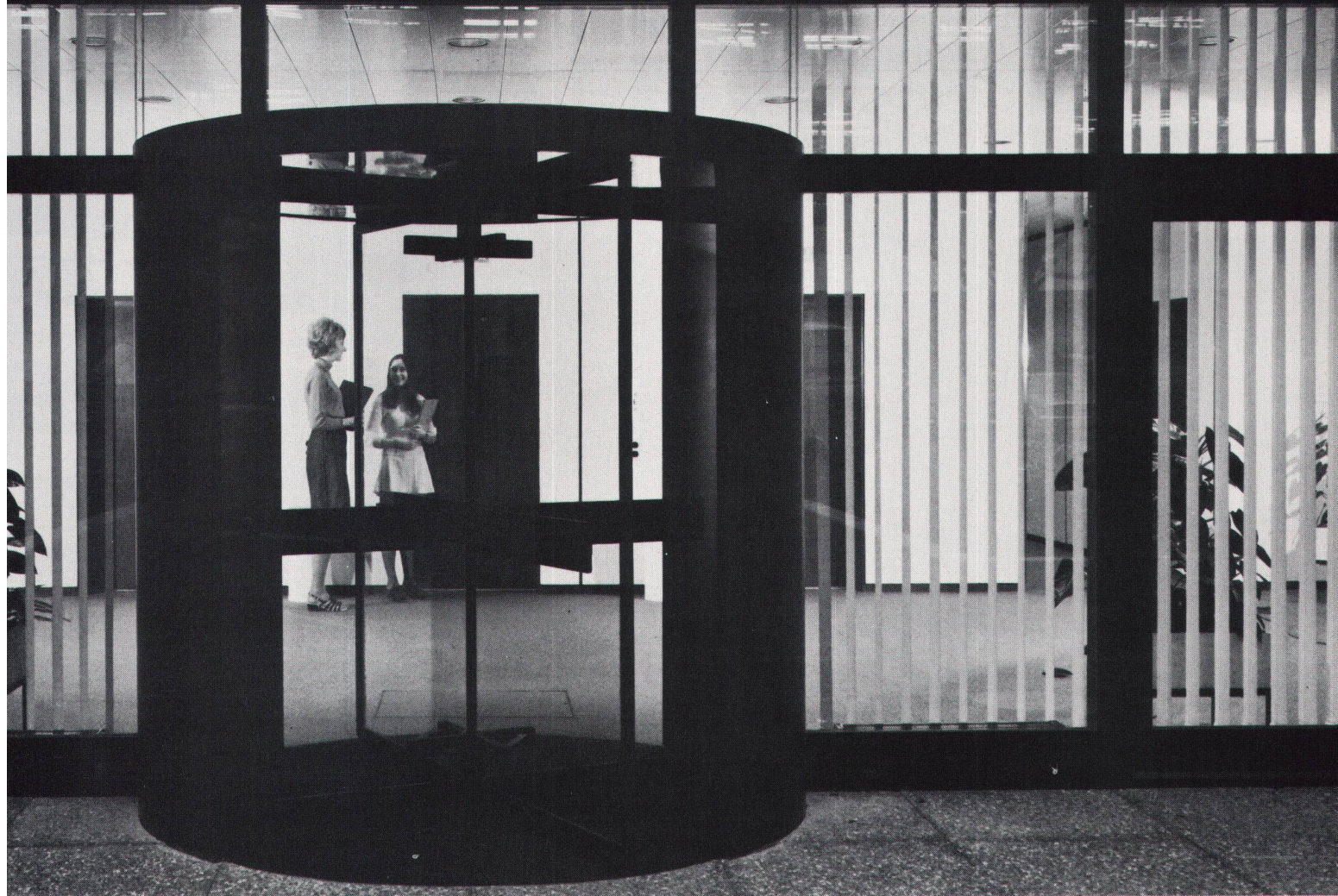
Zeit: Die Vorbereitungs- und Projektierungsarbeiten verteilten sich auf die Jahre 1968–1969, während die Inneneinrichtung vorwiegend 1971 geplant wurde. Für die Bauausführung – welche zu einem Pauschalpreis von der Generalunternehmung Karl Steiner in Zürich übernommen worden war – mussten knapp drei Jahre beansprucht werden. ■

6 Haupteingang
7 Eingangshalle mit Empfang
8 Pausenraum (Cafeteria) im Personalrestaurant

6 Entrée principale
7 Vestibule avec réception
8 Local de repos (Cafétéria) à la cantine

6 Main entrance
7 Lobby with reception desk
8 Lounge (cafeteria) in staff canteen



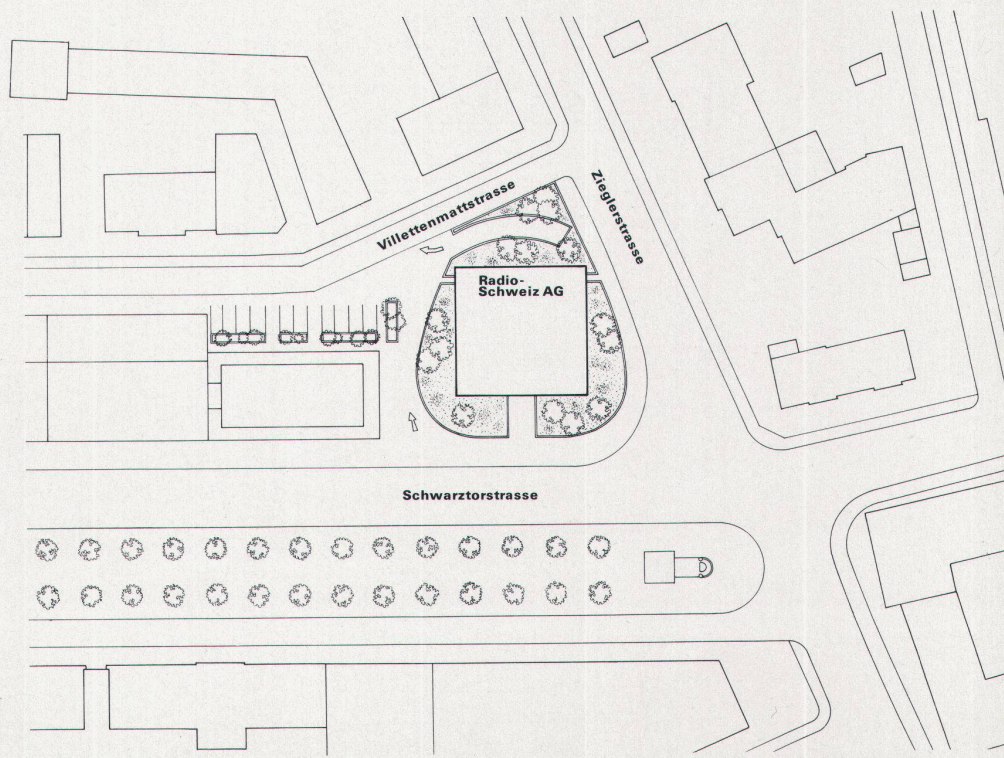


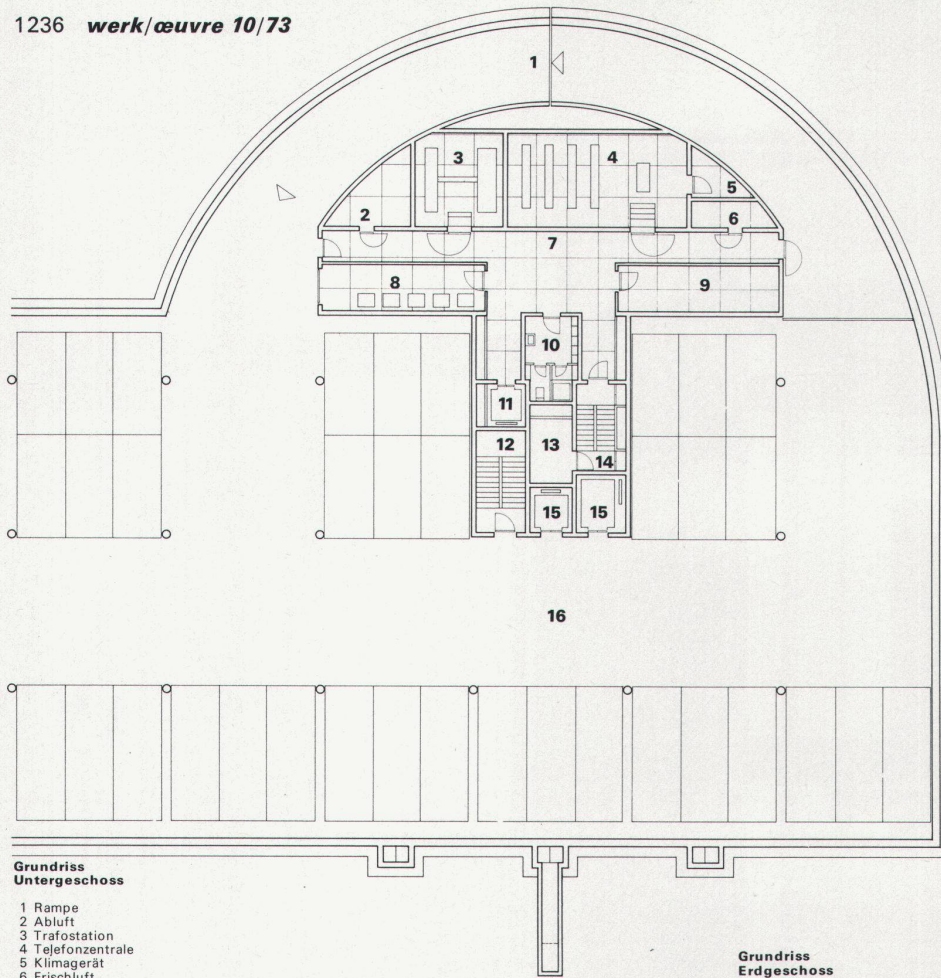
Bâtiment administratif de la SA Radio-Suisse, Berne

Situation: Le bâtiment administratif de la SA Radio-Suisse est situé à proximité d'un carrefour important, la croisée Schwarzorstrasse/Zieglerstrasse, dans le quartier du Mattenhof. Afin de gagner l'espace nécessaire à l'élargissement des voies de communications existantes, l'utilisation prévue de toute une zone de lotissements fut abandonnée en faveur d'un bâtiment élevé, ce qui nécessita une votation populaire au sujet d'un plan d'alignement avec plan d'aménagement et prescriptions spéciales de construction.

Buts: Le nouvel édifice a pour buts de fournir des locaux de travail adéquats à la direction ainsi qu'aux départements de vente et publicité, administratifs, techniques et de l'exploitation. De plus, une réserve suffisante de locaux devait être prévue, occupée provisoirement par l'école interne et le laboratoire d'électronique. Une collaboration rationnelle au sujet du plan général – concernant spécialement les travaux de fondation et des étages souterrains – fut établie avec la Société suisse d'Assurances «La Nationale», qui faisait construire, en même temps, un bâtiment administratif et commercial à la Schwarzorstrasse.

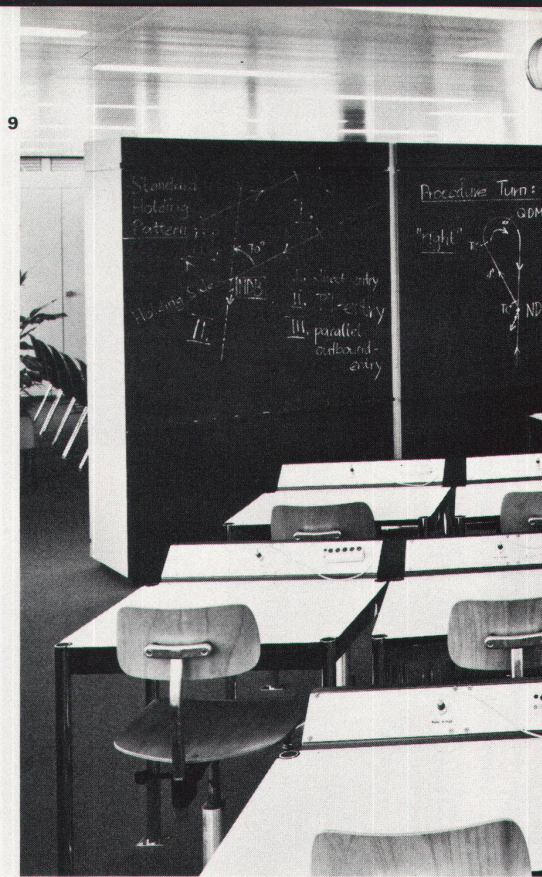
Programme d'aménagement: Le bâtiment comporte trois étages souterrains, un rez-de-chaussée, dix étages intermédiaires, un étage supérieur et des combles, ce qui fait, au total, seize étages. Cela donne une surface de plancher brute de 11 000 m² y



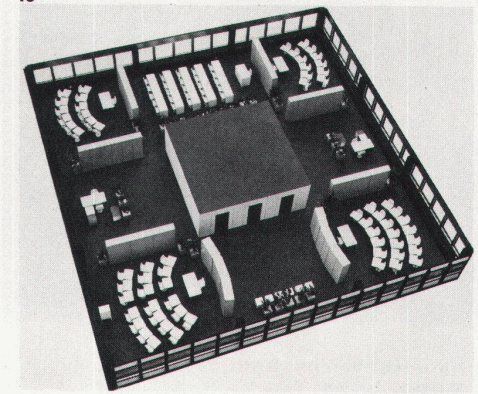


**Grundriss
Untergeschoss**

- 1 Rampe
- 2 Abluft
- 3 Trafostation
- 4 Telefonzentrale
- 5 Klimagerät
- 6 Frischluft
- 7 Anlieferungen
- 8 Abfälle
- 9 Reinigung
- 10 Personal
- 11 Serviceaufzug
- 12 Haupttreppe
- 13 Abstellraum
- 14 Nebentreppe
- 15 Personenaufzüge
- 16 Autoeinstellhalle



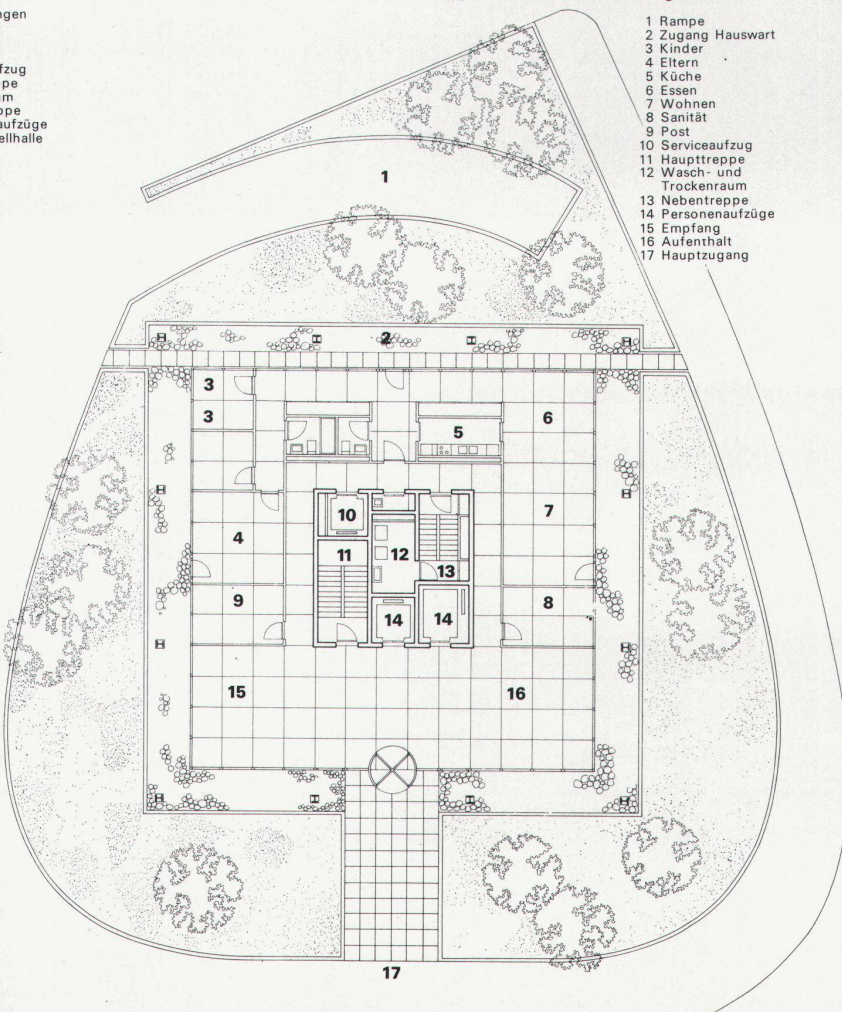
9



10

**Grundriss
Erdgeschoss**

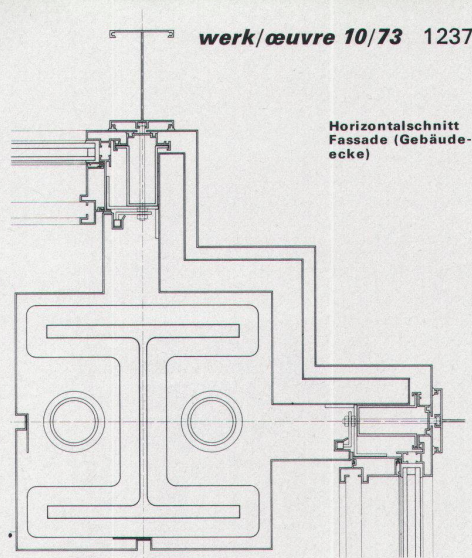
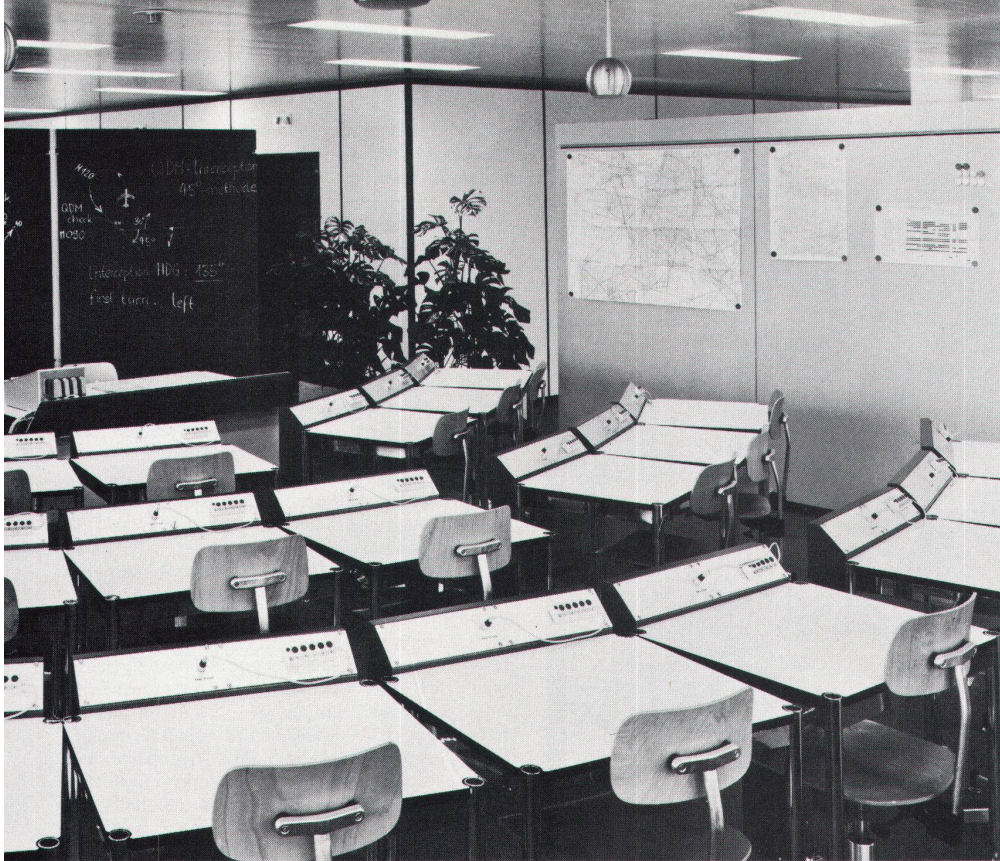
- 1 Rampe
- 2 Zugang Hauswart
- 3 Kinder
- 4 Eltern
- 5 Küche
- 6 Essen
- 7 Wohnen
- 8 Sanität
- 9 Post
- 10 Serviceaufzug
- 11 Haupttreppe
- 12 Wasch- und Trockenraum
- 13 Nebentreppe
- 14 Personenaufzüge
- 15 Empfang
- 16 Aufenthalt
- 17 Hauptzugang



compris les places de parcage et voies de communications. Cette surface est répartie comme suit:

Surface utilisable	65,9%
Communications et accès	17,6%
Installations	6,6%
Sanitaires et alimentation	4,4%
Maçonnerie	5,5%

La centrale technique comprenant la distribution de courant, le groupe électrogène de secours, la distribution sanitaire, la station des convertisseurs et les chambres de ventilation des installations auxiliaires et garages est située au troisième sous-sol. On y trouve, en plus, l'abri anti-aérien avec ses installations, les archives ainsi que quelques locaux pour laboratoires aux utilisations spéciales. Le premier et le deuxième sous-sol abritent les places de parcage nécessaires au personnel et aux visiteurs, les locaux auxiliaires à la cantine ainsi que la station des transformateurs et la centrale téléphonique. Au rez-de-chaussée avec entrée principale, réception, bureau postal et infirmerie se trouve également un logement de quatre pièces pour le concierge. Le premier étage contient la cantine avec les locaux spéciaux indispensables ainsi qu'une pièce de



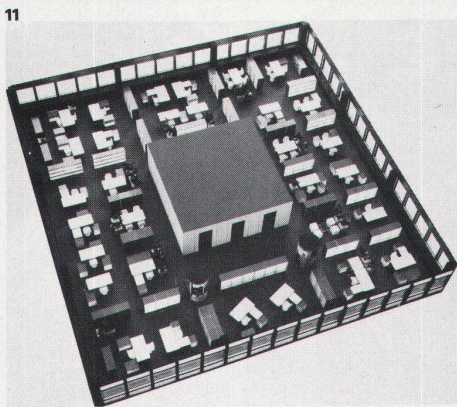
Horizontalschnitt
Fassade (Gebäude-
ecke)

- 9 Klassenzone im Schulungsgeschoss
(Instruktion Technik Flugsicherung)
- 10 Möblierungsbeispiel Schulungsgeschoss
(Instruktion Technik Flugsicherung, Modell-
aufnahme)
- 11 Möblierungsbeispiel Verwaltungsgeschoss
(Abteilung Administration 1, Modellaufnahme)
- 12 Empfang im Verwaltungsgeschoss (Abtei-
lung Direktion/Verkauf und Publizität)

séjour et de délasserment alors que les étages supérieurs, du deuxième au dixième, sont dotés de locaux spacieux à disposition des divers départements. Ils abritent aussi l'école et le laboratoire. L'étage supérieur et les combles sont réservés au groupe de climatisation, d'évacuation d'air vicié et générateur de froid ainsi qu'à d'autres locaux techniques et au dispositif pour le nettoyage des façades. Tous les étages sont reliés entre eux par une cage centrale contenant les ascenseurs, les escaliers, des cheminées et les toilettes.

Dimensions: Le module des poutres principales et des piliers de l'édifice est de 7,44 m alors qu'il est de 1,448 m pour les poutres secondaires, la façade en porte à faux et les éléments de parois préfabriqués. Les plaques des plafonds et les corps éclairants ont également la même cote en longueur. En largeur, par contre, elle n'est plus que de env. 27 cm. La hauteur des étages normaux, mesurée entre deux arêtes supérieures successives, est de 3,20 m. Le volume construit selon les normes SIA est d'environ 36 000 m³. La surface du lotissement, par contre, est d'à peine 1500 m².

Construction: Environ les deux tiers des sous-sols se trouvent dans une nappe d'eau souterraine. C'est pourquoi une cuve en béton avec isolation plastique fut nécessaire. Les trois sous-sols sont en béton coulé sur place, un coffrage d'acier préfabriqué ayant cependant été utilisé. De même la cage centrale, contenant les communications interétages et les installations, est en béton coulé sur place. Elle fut édifée préalablement comme une tour isolée, en utilisant un coffrage grimpeur. Tout autour de cette cage fut monté un squelette d'acier avec plafonds en tôle profilée et entouré d'éléments des façades en aluminium éloxé sombre, disposés en porte à faux. Des verres spéciaux réfléchissant la chaleur sont disposés dans le treillis de la pellicule extérieure. Leur effet est complété par une protection interne contre le rayonnement solaire constituée de stores à lamelles légères. L'édifice est doté d'une installation de climatisation à quatre conduites et à haute pression avec sortie d'air le long de la façade. Les plafonds, en plaques de métal suspendues, sont conçus comme plafonds anti-incendie afin de ne devoir revêtir que partiellement l'ossature d'acier de



- 9 Zone des classes à l'étage réservé à l'instruction (Instruction technique - Contrôle de la sécurité aérienne)
- 10 Echantillon du mobilier de l'étage réservé à l'instruction (Instruction technique - Contrôle de la sécurité aérienne)
- 11 Echantillon du mobilier de l'étage réservé à l'administration (Section administrative 1; prise de vue de modèles)
- 12 Réception à l'étage réservé à l'administration (Direction, vente et publicité)

- 9 Classroom zone on school floor (engineering - flight security)
- 10 Example of furnishings, classroom floor
- 11 Example of furnishings, administration floor (Administration 1, model view)
- 12 Reception in administration building (management/sales and publicity)





13

matière ignifugée. Ils doivent remplir des fonctions importantes relatives à l'acoustique des locaux, conjointement avec le revêtement des planchers constitué de matière textile. Tout l'air usé est évacué en passant par les éléments éclairants. L'amenée aux distributeurs du courant à haute et faible tension se fait par des canaux en tôle d'acier ménagés dans les planchers. L'autre réseau de conduites est logé dans la cage centrale des communications interétages ou dans les espaces vides des plafonds. Toutes les surfaces du toit sont isolées de façon conventionnelle et recouvertes de goudron, de gravier, de plaques ou d'humus.

Durée: Les travaux préparatifs et d'étude du projet se sont répartis sur les années 1968–1969 alors que l'aménagement intérieur a été étudié principalement en 1971. L'exécution des travaux – confiée pour un prix forfaitaire à la maison Karl Steiner de Zurich comme entreprise générale – exigea à peine trois ans. *Traduction: P. Moine* ■

**13 Erholung im Verwaltungsgeschoss
(Abteilung Direktion/Verkauf und Publizität)**
**13 Local de détente à l'étage de l'administration
(Direction/Section de vente et publicité)**
**13 Lounge area on administration floor
(management/sales and publicity)**

Office Building of Radio-Schweiz AG in Berne

Site: The office building of Radio-Schweiz AG is situated at an important traffic intersection, the crossing of Schwarztorstrasse and Zieglerstrasse, in the Mattenhof section of Berne. Room had to be left for extensions of roadways; therefore a compact high-rise construction was decided on. This called for a popular referendum on a corresponding building line plan along with a plan of the complex plus special building regulations.

Assignment: The new building has the function of providing modern office premises for the general management as well as the following departments: sales and publicity, administration, engineering and operations. Besides, a sufficient reserve area had to be incorporated in the plan; this reserve is for the time being taken up by the internal school and an electronics laboratory. A sensible partnership was worked out with the Swiss National Insurance Co., in connection with the general planning – and especially with the construction work at basement level; this company was also building office premises on Schwarztorstrasse.

Spatial program: The office building consists of three basement levels, a ground floor, ten upper floors, a top floor and a penthouse, this making a

total of 16 stories. Gross floor area, including parking sites and accesses, amounts to 11 000 m², subdivided as follows:

net floor area (utility area)	65.9%
traffic accesses and entrances	17.6%
technical installations	6.6%
sanitary installations and canteens	4.4%
construction	5.5%

The third basement level accommodates the technical central, consisting of electric power distribution, emergency generator, sanitary installations, convertor station and ventilation equipment for the annexes and garages. In addition, there are also located here the shelters, the records department, as well as a number of labs and special premises.

The first and second basements contain the parking sites required for staff and visitors, the annexes for the staff canteen, as well as the transformer station and telephone central. On the ground floor, with main entrance, reception, post office and lavatories, there is also a four-room flat for the caretaker. The first floor contains the staff canteen with utility rooms, and lounges, whereas floors 2 to 10 contain large-scale offices for the individual departments, plus the school and the lab. The top floor and penthouse include the air-conditioning and ventilation equipment, along with additional technical facilities and the façade cleaning apparatus. All the floors are interconnected by means of a central communications core containing the lifts, stairs, air shafts and toilets.

Dimensions: The module for the principal girders and supports is 7.44 m, while it amounts to 1.448 m for the secondary girders, the curtain-wall façade and the prefabricated interior partition elements. This dimension also appears in the ceiling decks and lighting fixtures, in the longitudinal direction, but in width only around 27 cm. The height of the OK-OK standard floors is 3.20 m, and the enclosed volume comes to around 36 000 m³, following the SIA norm. The site area, on the other hand, is just barely 1500 m².

Construction: Approximately two-thirds of the basement levels are below the level of the water table, for which reason concrete coffering with plastic insulation was required. The three basements are of concrete poured in situ, with prefabricated steel frames being employed. The central communications and installations core is likewise of concrete, erected as an autonomous high-rise tract. A steel skeleton with sheet metal sections was assembled around it, closed in by curtain-wall façade elements of dark-eloxidized aluminium. The exterior latticework has special heat-reflecting glass elements set in it, supplemented by light blinds on the inside. The building has a four-main, high-pressure air-conditioning system with waste air being blown along the façades. The suspended metal ceilings are designed as fireproofing elements; this meant that only part of the steel construction had to be fireproofed. These ceilings along with the cloth carpeting fulfil an important acoustic function. Exhaust air is sucked out above the lighting fixtures. The high and low voltage installations are housed in sheet-metal conduits in the floor, while the rest of the power distribution is effected in the central communications and installations core or in the cavity ceilings. All roof surfaces are insulated in the conventional way and covered with asphalt, gravel, tiles or humus.

Time: The preparatory and planning work was done in 1968 and 1969, while the interior fittings were mainly planned in 1971. The actual construction – undertaken by the firm of Karl Steiner in Zurich on a lump-sum basis – required just three years. *Translation: Dr. J. Hull* ■